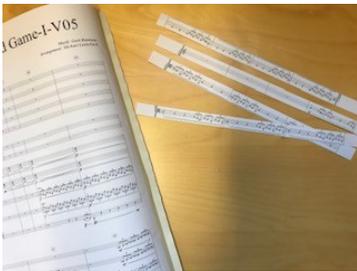




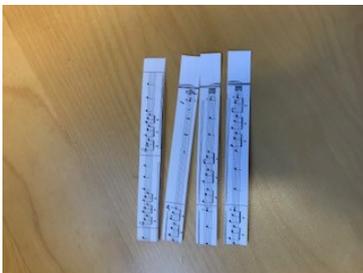
Bastelanleitung: Fröbelsterne mit Notenpapier

Material: altes Notenpapier, Schere, falls vorhanden Schneidmaschine, Geduld & Geschick

1. Notenpapier in vier gleich breite (!) schmale Bänder schneiden
(je länger der Streifen, desto besser)
(-> am besten geht's mit einer Schneidmaschine, damit es genau wird)



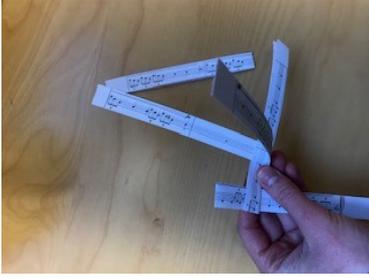
2. Alle vier Streifen einmal in der Mitte falten



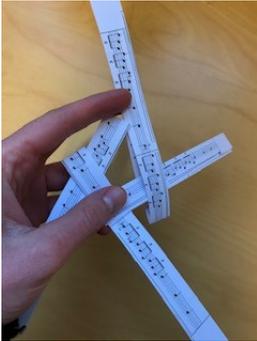
3. Den ersten Streifen orthogonal um den anderen legen und zuklappen



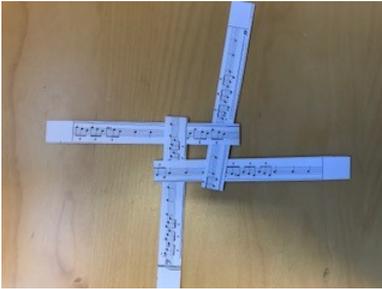
4. Als nächstes einen dritten Streifen um den zweiten legen und zuklappen



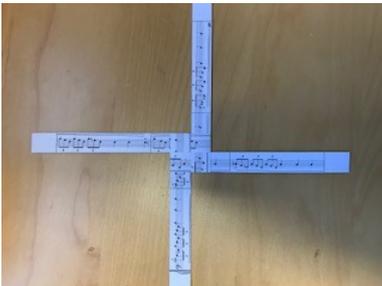
5. Jetzt den letzten Streifen um den dritten Streifen legen



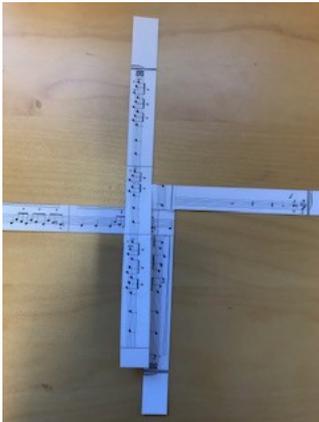
6. Und diesen gleichzeitig durch den ersten Streifen durchschieben. Es entsteht ein loses Quadrat, in dem jeder Streifen in einem anderen steckt



7. Dieses Quadrat nun zuziehen, damit es eng und fest sitzt (-> nicht zu sehr ziehen, das Papier reißt sonst!)



8. Nun das Ganze einmal umdrehen, damit links oben ein Papierstreifen nach oben schaut und einen davon (es müssen zwei übereinander liegen) gerade nach unten knicken

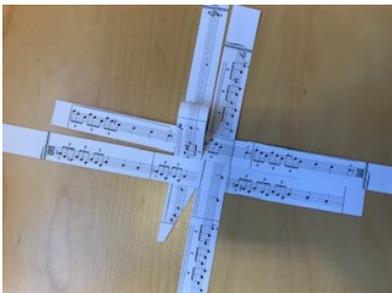


9. Dann mit dem linken Streifen folgen und alle vier Streifen, wie bei Schritt 8 beschrieben nach unten knicken. Den letzten Streifen einmal schräg anschneiden, damit er sich leichter Durchziehen lässt.

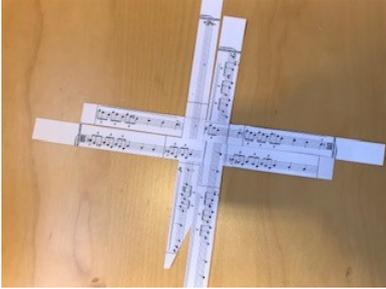


10. Den letzten von den vier Streifen mit der angeschrägten Spitze nun durch die gegenüberliegende enge Schlaufe des ersten Streifens schieben (-> ACHTUNG: Vorsichtig, sonst reißt das Papier, an dieser Stelle ist es wichtig, dass die Streifen gleich breit sind)

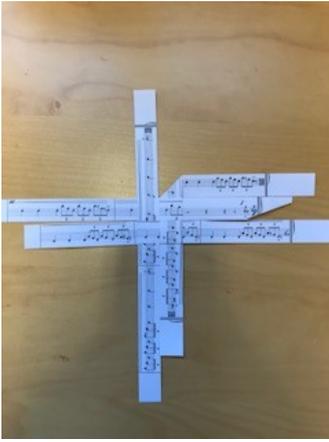
(-> Als erstes durchschieben, Im Anschluss, wenn das Ende auf der anderen Seite herauschaut, daran leicht ziehen)



11. Den Streifen durchziehen, bis alles glatt ist

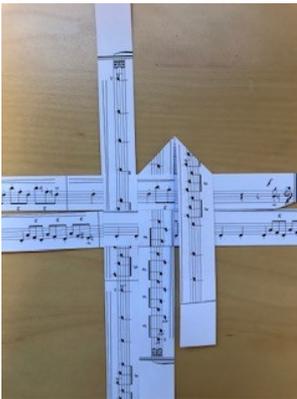


12. Nun nochmal alles umdrehen, damit der längere beider Streifen auf einer Seite rechts oben liegt. Diesen dann nach hinten umknicken, sodass er parallel zu den nach rechts schauenden Streifen zeigt und ein kleines Dreieck entsteht

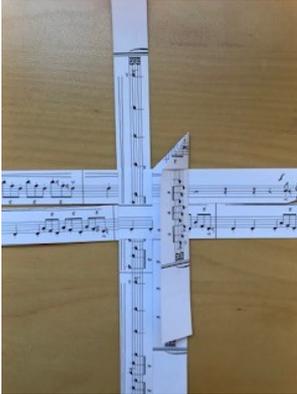


13. Den Rest vom Streifen nochmals umknicken, sodass dieser parallel zu den nach unten schauenden Streifen liegt

(-> ACHTUNG: Am besten ist es hier eine kleine Lücke zwischen den zwei Dreiecken zu lassen, damit sie im nächsten Schritt sauber zu einer Spitze geknickt werden können)



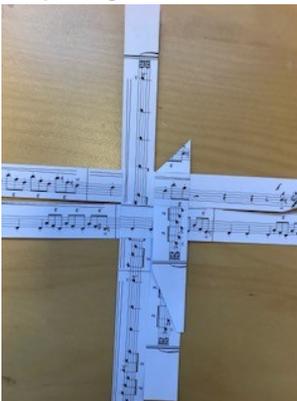
14. Jetzt den Streifen wieder nach links umknicken, sodass beide kleinen Dreiecke aufeinanderliegen und durch die kleine Lücke aus Schritt 13 jetzt eine saubere Spitze entstanden ist



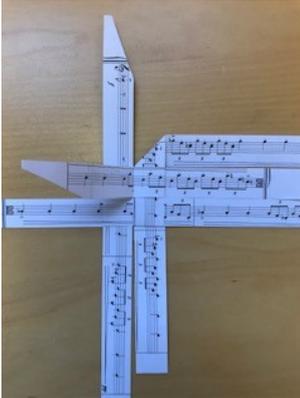
15. Mit dem Zeigefinger dieses Dreieck nun locker nach hinten drücken, sodass man eine Spalte erkennen kann, in die dann der übrige Streifen (nach vorigem Ansträgen mit der Schere) hineingeschoben wird



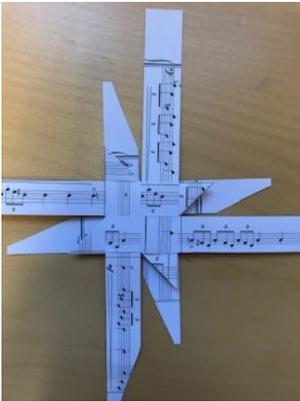
16. Dann komplett durchziehen und den übrigen Streifen wieder nach oben in seine ursprüngliche Richtung knicken



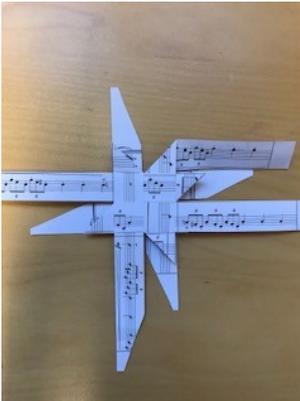
17. Das Ganze einmal nach links drehen und dies beim nächsten Streifen rechts oben genau wie in den letzten Schritten (12-16) mit den restlichen drei Streifen wiederholen



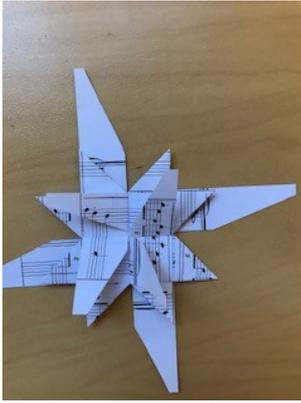
18. Nun den Stern wieder umdrehen



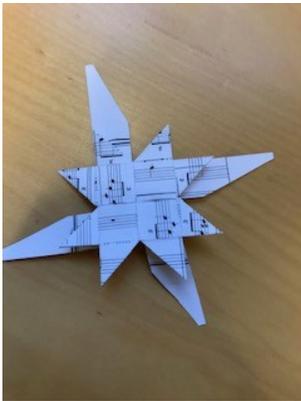
19. Und alles nochmal aus den Schritten 12-16 wiederholen, damit acht Ecken entstehen



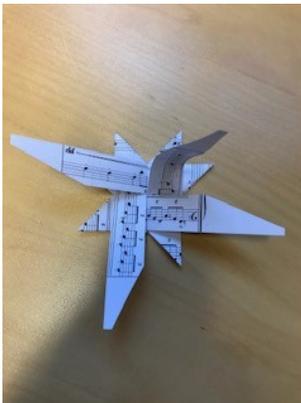
20. So sieht es dann aus! Wer einen flachen Stern haben will, kann hier jetzt aufhören und muss nur noch alle noch abstehenden Streifen sauber abschneiden. Wer das Ganze allerdings in „3D“ haben möchte, arbeitet wie folgt weiter:



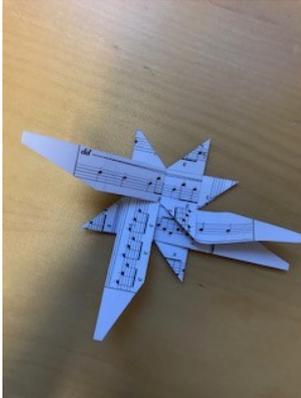
21. Die kürzeren Streifen werden jetzt abgeschnitten, weil sie zu kurz sind, um mit ihnen weiterzuarbeiten (wenn sie bei Euch noch lang sind, dann lasst sie erstmal dran. Und wiederholt damit nach Schritt 27 noch Schritt 22-27)



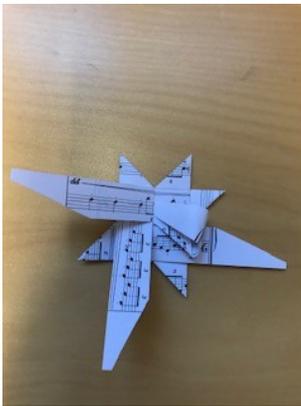
22. Den Stern umdrehen



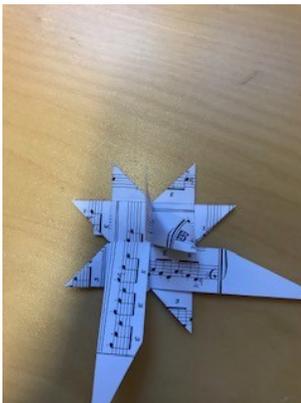
23. Den nach oben schauenden Streifen jetzt nach hinten legen, parallel nach rechts schauend, und nur leicht andrücken (NICHT KNICKEN!), damit es später schön rund wird



24. Das Ende, das nach rechts zeigt, nun nach links unter den anderen noch hochstehenden Streifen durchschieben.



25. Es sollte idealerweise zwischen dem Dreieck das Ende rausgucken, an diesem man nochmal leicht nachziehen kann. Hier ist es auch etwas kurz geraten, deswegen schaut es nur sehr wenig heraus (-> lange Streifen sind wichtig)



26. Nun den ganzen Stern einmal nach rechts drehen und die Schritte 23-25 wiederholen



27. Schritt 23-25 bei den zwei restlichen Streifen wiederholen. Es entsteht ein richtiger Stern, der am Ende so aussehen sollte!



28. Jetzt müssen nur noch die herauschauenden Streifen (aus den Dreiecken) vorsichtig abgeschnitten werden. Und fertig ist der einseitige Fröbelstern aus Notenpapier!



